

Messen – vergleichen – lernen

Leistungsvergleich – Mittel zur Festigung der kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion

Die 12. Tagung des Zentralkomitees hat hervorgehoben, daß „die systematische politische und ökonomische Festigung der kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion“ eine „entscheidende Bedingung“ ist, „um die landwirtschaftliche Produktion als eine der wichtigsten Rohstoffquellen der Volkswirtschaft der DDR weiter zu steigern und zu stabilisieren“. Vor allem hängt diese Festigung der kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion von der bewußten Initiative der Genossenschaftsbauern und Arbeiter im täglichen Kampf um hohe Arbeitsleistungen in der Produktion zur Erfüllung und Übererfüllung der Planaufgaben ab. Als ein wichtiges Mittel, um diese Initiative zu fördern, hat sich in unserem Bezirk Potsdam der Leistungsvergleich erwiesen.

Die meisten kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion unseres Bezirkes ziehen großen Nutzen aus dem Leistungsvergleich. Er bewirkt eine Qualifizierung der Leitungstätigkeit in den KAP, insbesondere bei der Organisierung der Komplex- und Schichtarbeit, wichtiger Merkmale industriemäßiger Organisation. Viele Parteikollektive verstehen es gerade im Zusammenhang mit dem Leistungsvergleich, ihre politische Arbeit auf die Förderung der Initiative der Kollegen zu richten. Es zeigen sich deutliche Fortschritte in der schöpferischen Mitarbeit bei der Lösung der Produktionsaufgaben. Folgende Tatsachen bestätigen die positive Bilanz: Erhöhung der Ackerkultur, saubere Fel-

der, Verkürzung der Kampagnezeiten, bessere Einhaltung der agrotechnischen Termine und höhere Erträge. Damit verbunden verbessern sich zugleich die Arbeits- und Lebensbedingungen der Genossenschaftsbauern und Arbeiter.

Wirksame Wettbewerbsprinzipien

Für die Verbreitung des Leistungsvergleichs als wirkungsvolle Form des Wettbewerbs war es sehr günstig, daß sich die Bezirksleitung auf gute Erfahrungen mit dem Leistungsvergleich zwischen der ZGE Pflanzenproduktion Oehna und der KAP Niedergörsdorf im Kreis Jüterbog stützen konnte. Auf einer Aktivtagung wurden diese Erfahrungen allen Parteisekretären und Leitern der KAP des Bezirks vermittelt.

Worauf beruht die große Kraft des Leistungsvergleichs? Vor allem bringt er die Leninschen Wettbewerbsprinzipien gut zur Geltung: Öffentlichkeit, Vergleichbarkeit, Wiederholbarkeit der fortschrittlichen Erfahrungen und die Stimulierung der Wettbewerbsteilnehmer.

Beim Leistungsvergleich besteht die Öffentlichkeit in erster Linie in der konkreten Zielsetzung, der regelmäßigen gemeinsamen Abrechnung und der gegenseitigen exakten Kontrolle. In Oehna und Niedergörsdorf stehen die Komplexe untereinander im Wettbewerb. Während der Ernte erfolgte eine tägliche Auswertung in der Parteigruppe, wobei auch gleich-

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe „Sichtagitation“ bei der Kreisleitung der SED in Zittau beraten regelmäßig im Abstand von 6 bis 8 Wochen über eine aussagestarke und ideenreiche Sichtagitation auf den Straßen und Plätzen.

Foto: Kalwak

